

Pressemitteilung vom 28. März 2025

Wirtschaftsleistung im Land Bremen 2024 zurückgegangen

BREMEN – Das Bruttoinlandsprodukt ist im Land Bremen zwischen 2023 und 2024 preisbereinigt um 1,0 Prozent zurückgegangen. Wie das Statistische Landesamt Bremen und der Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ mitteilen, fiel der Rückgang damit größer aus als auf Bundesebene, wo die Wirtschaftsleistung preisbereinigt um 0,2 Prozent gesunken ist. In der nominalen Betrachtung, also ohne Berücksichtigung des Anstiegs des allgemeinen Preisniveaus, stieg die Wirtschaftsleistung um 2,5 Prozent auf 41,4 Milliarden Euro. Bremens Anteil an der gesamtdeutschen Wirtschaftsleistung von gut 4,3 Billionen Euro lag damit in 2024 bei etwa einem Prozent.

Die Zahl der Erwerbstätigen ist im gleichen Zeitraum von rund 444 300 auf etwa 444 100 leicht zurück gegangen. Dies und der Anstieg des nominalen BIP insgesamt führt zu einem Anstieg des nominalen BIP je erwerbstätiger Person um 2,6 Prozent von ca. 90 800 Euro auf ca. 93 100 Euro. Damit ist das BIP je erwerbstätiger Person im Land Bremen etwas niedriger als im Bund, wo der Wert im Jahr 2024 bei etwa 93 400 Euro lag. Berücksichtigt man den deutlichen Anstieg des allgemeinen Preisniveaus, ergibt sich jedoch auch hier ein Rückgang um real 1,0 Prozent im Vergleich zu 2023 im Land Bremen, auf Bundesebene um 0,4 Prozent.

Der Rückgang der Wirtschaftsleistung hängt bei der Betrachtung nach Wirtschaftsbereichen insbesondere mit einer negativen Entwicklung der Bruttowertschöpfung im Produzierenden Gewerbe sowohl in Bremen als auch im Bund zusammen, im Bund allerdings etwas weniger ausgeprägt. Im darin enthaltenen Verarbeitenden Gewerbe fiel der Rückgang in Bremen etwas geringer aus als im Bund. Die Dienstleistungsbereiche dagegen konnten leicht zulegen, hier vor allem der Bereich öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit.

Die heute vorgelegten Ergebnisse sind als vorläufig zu betrachten. Darüber hinaus wurden mit diesem Rechenstand die Ergebnisse bis zum Jahr 2021 revidiert.

Weitere Informationen und Ergebnisse zur Wirtschaftsleistung in den Bundesländern sowie Erläuterungen zur Methode und Veröffentlichungstiefe finden Sie im Internetangebot des Arbeitskreises "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder" im [Statistikportal](#).

Weitere Auskünfte erteilt:

Frederik Meyer

Telefon: (0421) 361 2142

E-Mail: frederik.meyer@statistik.bremen.de

Anlage:

3 Tabellen

Tabelle 1: Bruttoinlandsprodukt nach Bundesländern

1. Fortschreibung 2024

Land	Bruttoinlandsprodukt						
	in jeweiligen Preisen				preisbereinigt (Kettenindex)		
	2023	2024	Veränderung 2024 ggü. 2023	Anteil an Deutschland 2024	2023	2024	Veränderung 2024 ggü. 2023
	Mrd. Euro		%		Index (2020 = 100)		%
Baden-Württemberg	631,5	650,2	3,0	15,1	108,00	107,57	-0,4
Bayern	773,6	791,6	2,3	18,4	107,30	106,27	-1,0
Berlin	197,9	207,1	4,6	4,8	111,48	112,36	0,8
Brandenburg	96,4	97,5	1,1	2,3	101,36	100,66	-0,7
Bremen	40,3	41,4	2,5	1,0	108,22	107,09	-1,0
Hamburg	153,7	161,9	5,3	3,8	101,36	103,10	1,7
Hessen	354,5	368,3	3,9	8,6	106,77	107,43	0,6
Mecklenburg-Vorpommern	59,2	61,2	3,5	1,4	103,31	104,70	1,3
Niedersachsen	369,1	381,3	3,3	8,9	102,57	102,98	0,4
Nordrhein-Westfalen	851,0	871,9	2,4	20,3	101,12	100,68	-0,4
Rheinland-Pfalz	180,6	184,0	1,9	4,3	106,13	104,97	-1,1
Saarland	42,1	42,6	1,2	1,0	101,21	99,34	-1,9
Sachsen	157,9	161,9	2,5	3,8	104,95	104,51	-0,4
Sachsen-Anhalt	78,5	79,4	1,1	1,8	98,74	97,87	-0,9
Schleswig-Holstein	122,2	126,8	3,8	2,9	100,27	101,44	1,2
Thüringen	76,8	78,2	1,8	1,8	103,75	102,37	-1,3
Deutschland	4 185,5	4 305,3	2,9	100,0	104,81	104,56	-0,2
darunter nachrichtlich:							
Alte Bundesländer							
ohne Berlin	3 716,7	3 827,0	3,0	88,9	105,06	104,85	-0,2
einschl. Berlin	3 518,8	3 619,9	2,9	84,1	104,72	104,45	-0,3
Neue Bundesländer							
ohne Berlin	666,7	685,3	2,8	15,9	105,07	104,96	-0,1
einschl. Berlin	468,8	478,3	2,0	11,1	104,65	104,15	-0,5

Quelle: Statistisches Landesamt Bremen / Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder

Tabelle 2: Bruttoinlandsprodukt je erwerbstätige Person nach Bundesländern

1. Fortschreibung 2024

Land	Bruttoinlandsprodukt je erwerbstätige Person						
	in jeweiligen Preisen				preisbereinigt (Kettenindex)		
	2023	2024	Veränderung 2024 ggü. 2023	Deutschland = 100	2023	2024	Veränderung 2024 ggü. 2023
	Euro		%		Index (2020 = 100)		%
Baden-Württemberg	98,3	101,1	2,8	108,2	105,68	105,06	-0,6
Bayern	98,4	100,3	1,9	107,3	104,84	103,43	-1,3
Berlin	90,3	94,2	4,3	100,9	105,15	105,66	0,5
Brandenburg	84,2	85,2	1,2	91,2	99,32	98,70	-0,6
Bremen	90,8	93,1	2,6	99,7	105,87	104,82	-1,0
Hamburg	113,8	118,8	4,4	127,2	97,09	97,92	0,9
Hessen	98,3	101,6	3,4	108,8	103,76	103,91	0,1
Mecklenburg-Vorpommern	77,6	80,9	4,2	86,6	102,50	104,63	2,1
Niedersachsen	87,1	89,8	3,2	96,2	100,59	100,90	0,3
Nordrhein-Westfalen	86,6	88,6	2,3	94,8	98,71	98,14	-0,6
Rheinland-Pfalz	87,5	89,3	2,1	95,6	104,30	103,33	-0,9
Saarland	79,9	81,5	2,0	87,3	101,52	100,43	-1,1
Sachsen	76,1	78,3	2,9	83,8	103,76	103,64	-0,1
Sachsen-Anhalt	79,1	80,3	1,6	85,9	99,02	98,58	-0,4
Schleswig-Holstein	82,9	85,6	3,3	91,6	97,70	98,37	0,7
Thüringen	74,8	76,8	2,6	82,2	104,03	103,48	-0,5
Deutschland	91,0	93,4	2,7	100,0	102,43	102,03	-0,4
darunter nachrichtlich:							
Alte Bundesländer							
ohne Berlin	92,9	95,4	2,7	102,1	102,44	101,99	-0,4
einschl. Berlin	93,0	95,5	2,6	102,2	102,30	101,79	-0,5
Neue Bundesländer							
ohne Berlin	81,4	83,8	3,0	89,7	103,09	103,22	0,1
einschl. Berlin	78,1	80,0	2,4	85,7	101,95	101,89	-0,1

Quelle: Statistisches Landesamt Bremen / Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder

Tabelle 3: Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen

1. Fortschreibung 2024

Bereich	Reale Veränderungsrate der BWS	
	Preisbereinigte Veränderung 2024 ggü 2023 in %	
	Bremen	Deutschland
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1,9	-0,1
Produzierendes Gewerbe	-5,2	-3,0
darunter		
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	-4,5	-2,8
darunter Verarbeitendes Gewerbe	-1,8	-2,9
Baugewerbe	-9,3	-3,7
Dienstleistungsbereiche	0,5	0,9
darunter		
Handel, Verkehr, Gastgewerbe; Information u. Kommunikation	-1,5	0,7
Finanz-, Versicherungs- u. Unternehmensdienstleister; Grundstücks- u. Wohnungswesen	0,0	0,3
Öffentliche u. sonstige Dienstleister, Erziehung u. Gesundheit	3,0	1,7

Quelle: Statistisches Landesamt Bremen / Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder